GEMEINDE FURTH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE **SITZUNG DES GEMEINDERATES FURTH**

Sitzungsdatum:	Montag, 14.11.2022
Beginn:	19:02 Uhr
Ende	19:58 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses Furth

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Horsche, Andreas

Mitglieder

Eichstetter, Helmut	
Fürst, Josef	
Germaier, Marina	ab TOP 3 öffentlich
Gewies, Matthias	
Hammerl, Bartholomäus	
Kindsmüller, Thomas	ab TOP 2.1 öffentlich
Kuttner, Andreas	
Lederer, Andreas	
Popp, Florian	
Rieder, Sebastian	
Schober, Reinhold	
Schwägerl, Dominik	
Siegl, Heinrich	
Spies, Anja	
Zeiler, Caroline	

Schriftführerin

Lange, Claudia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Dierl, Monika

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der letzten Niederschrift

2. Informationen und Bekanntgaben

2.1 Gratulationen

2.2 Nikolausmarkt

3. Berichte Referenten

3.1 Referentin für Kinder- und Jugendarbeit GRin Marina Germaier

3.2 Referentin für Kulturangelegenheiten GRin Anja Spies

4. Mobilfunk – Schatzhofen: Neuer Förderantrag – neue Planung

5. Stadtwerke Landshut - Abwasser: Mittelbereitstellung 2023

6. Generalsanierung Mittelschule Furth – Planungsbeauftragung

7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

7.1 Geschwindigkeitsmessung

7.2 Markierung Volleyballplatz

7.3 Geh- und Radweg Waldkapelle

7.4 Straßenbeleuchtung

7.5 Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Erster Bürgermeister Andreas Horsche eröffnet um 19:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Furth, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Furth fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss:

Das Gremium genehmigt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 17.10.2022.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

2 Informationen und Bekanntgaben

2.1 Gratulationen

Bgm. Andreas Horsche gratuliert den Gremiumsmitgliedern Helmut Eichstetter und Dominik Schwägerl nachträglich zum Geburtstag.

2.2 Nikolausmarkt

Bgm. Andreas Horsche informiert darüber, dass das Programm für den Nikolausmarkt von 26. bis 27.11.2022 feststeht. Etwaige Lücken konnten durch neugewonnene Gruppen besetzt werden.

3 Berichte Referenten

3.1 Referentin für Kinder- und Jugendarbeit GRin Marina Germaier

GRin Marina Germaier berichtet über die Veranstaltung „JugendkulTour“ am 05.11.2022, die in Kooperation mit dem KjR Landshut in der Turnhalle der Grundschule durchgeführt wurde. Zeitgleich fand auch der Nachtflohmarkt des Fördervereins der Grundschule statt. Rund 80 bis 100 Kinder und Jugendliche kamen der persönlichen Einladung nach. Insgesamt wurde die Veranstaltung von allen Beteiligten positiv bewertet, obwohl das Programm nicht der Zielgruppe entsprach, sondern eher für jüngeres Publikum geeignet wäre.

Zudem informiert GRin Marina Germaier darüber, dass für das Robinsonlager 2023 ein geeigneter Zeltplatz im Bayerischen Wald im Nationalpark gefunden wurde. Da dieser nicht über die bisherige Kapazität verfügt, kann nur eine geringere Anzahl an Kindern und Jugendlichen am Robinsonlager teilnehmen. Im Gremium wird dies als Neuanfang nach der zweijährigen „Corona-Zwangspause“ gesehen.

3.2 Referentin für Kulturangelegenheiten GRin Anja Spies

GRin Anja Spies bewertet das Budget für die Veranstaltung in Höhe von 1.000 Euro, das der KjR zur Verfügung gestellt wurde, als zu hoch. Die Anzahl der Besucher sei aller Wahrscheinlichkeit auch der symbiotischen Wirkung beider Veranstaltungen (JugendkulTour und Nachtflohmarkt) zuzuschreiben. Sie schlägt eine zeitnahe Buchung einer weiteren Veranstaltung, sofern diese vom Gremium befürwortet wird, vor, um unter einer größeren Anzahl an möglichen Terminen auswählen zu können.

Im Gremium wird über folgende Punkte beraten:

- Termindichte in 2023 (Robinsonlager, Landshuter Hochzeit, u. a.)
- Personelle Kapazitäten

Im Gremium besteht Einigkeit darüber, dass eine ähnliche Veranstaltung wie JugendkulTour erst wieder 2024 abgehalten werden sollte.

4 Mobilfunk – Schatzhofen: Neuer Förderantrag – neue Planung

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Hosche erläutert eingehend:

- Der bisher geplante Standort des Mobilfunkmastens wurde im Zuge der Baugenehmigung von Seiten der Bundeswehr abgelehnt, da er sich innerhalb des Sicherheitskorridors einer Hubschraubertiefflugstrecke befindet. Bei einer Verlegung des Standortes um ca. 1.000 m nach Südsüdost (außerhalb des Korridors) ist seitens der Bundeswehr mit einer Zustimmung zum Bauvorhaben zu rechnen. Eine Anfrage, unter welchen Umständen mit diesem Standort fortgefahren werden könnte, ist noch offen, hat aber wenig Aussicht auf Erfolg.

- Außerdem wird das Mobilfunkförderprogramm in der bisherigen Form zum 31.12.2022 auslaufen und im nächsten Jahr durch eine Anschlussrichtlinie angepasst. Hierbei soll der Förderhöchstbetrag auf 1 Mio. Euro erhöht, sowie die Umsetzung für Gemeinden verbessert werden. Sobald die Richtlinie veröffentlicht wird, können neue Förderanträge gestellt werden. Das komplette Förderverfahren ist nochmals zu durchlaufen (Prüfung auf weiße Flecken auf LTE Basis, aktuelle Antragsunterlagen müssen eingereicht werden, MEV ist nochmals auf neuer Kartenbasis durchzuführen, Suchkreise sind erneut zu liefern, etc.).

- Mittlerweile wurde auch von der Telefonica die Rückmeldung erhalten, dass diese den Standort nutzen möchte.

Es wird angestrebt den bisherigen Förderbescheid auslaufen zu lassen und (nach der Veröffentlichung der neuen Mobilfunkförderrichtlinie) einen neuen Antrag zu stellen. Parallel dazu sollten alternative Standorte durch die Firma Corwese geprüft werden.

Im Gremium wird eingehend über folgende Punkte beraten:

- Alternative Standorte
- Interesse der Deutschen Funkturmgesellschaft (Tochter der Deutschen Telekom)
- Weitere Vorgehensweise
- Vergleich des Prozederes anhand einer Landkreisgemeinde
- Höhere Anpassung des Mastens an die Landschaft

Beschluss:

Der aktuelle Mobilfunkförderbescheid nicht wird nicht über den 31.12.2022 verlängert, jedoch wird ein erneuter Mobilfunkförderantrag gestellt, sobald die Antragsstellung möglich ist. Die Verwaltung wird beauftragt soweit erforderlich das komplette Förderverfahren nochmals zu durchlaufen (Prüfung auf weiße Flecken auf LTE Basis, aktuelle Antragsunterlagen einreichen, MEV nochmals auf neuer Kartenbasis durchführen, Suchkreise erneut liefern, etc.) und die Bewertung der alternativen Standorte nach den Richtlinien des neuaufgelegten Mobilfunkförderprogramms zu beauftragen.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

5 Stadtwerke Landshut - Abwasser: Mittelbereitstellung 2023

Mitteilung:

Bgm. Andreas Horsche informiert die anwesenden Gremiumsmitglieder über das Entgelt für das Jahr 2023 sowie die Folgejahre bis 2027. Für die Jahre 2024 bis 2027 wurden die Investitionskosten für den Umbau des Klärwerks Landshut berücksichtigt. Er erläutert ausführlich die aktuellen Gegebenheiten, die bisherigen Berechnungsfaktoren sowie die künftigen Investitionsmaßnahmen.
Es schließt sich eine eingehende Beratung an. Im Zuge dessen erläutert Bgm. Andreas Horsche auch die gesplittete Abwassergebühr, woraus die getrennte Berechnung von Oberflächenwasser und Abwasser resultiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Zahlungen der Stadtwerke Landshut anhand des vorgestellten Zahlungsplans:

- 2023 in Höhe von 19.175,00 Euro (in der Mittelbereitstellung 2023 bereits berücksichtigt)
- 2024 in Höhe von 61.950,00 Euro
- 2025 in Höhe von 67.850,00 Euro
- 2026 in Höhe von 50.150,00 Euro
- 2027 in Höhe von 8.850,00 Euro

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel dafür in den jeweiligen Haushalten zu berücksichtigen.

Zur Kenntnis genommen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

6 Generalsanierung Mittelschule Furth – Planungsbeauftragung

Sachverhalt:

Bis auf die Toilettenanlagen wurden in der Grund- und Mittelschule (GMS) Furth seit langem keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Aufgrund der Bausubstanz ist eine Generalsanierung notwendig. Da akut die bestehende Brandmeldeanlage ausgefallen ist und nur durch ein Provisorium ersetzt wurde, schlägt Bürgermeister Andreas Horsche vor, die Generalsanierung nun zeitnah durchzuführen.

Für die Planung der Generalsanierung würden folgende Fachplaner benötigt werden:

1. Brandschutz (inkl. Ertüchtigung von Fenstern und Türen soweit notwendig)
2. Lüftungsplanung (HLS) für Installation einer dezentralen Lüftung der Klassenräume
3. Elektroplanung (LAN-Verkabelung, Digitalisierungsvoraussetzungen) und MSR-Planung (Steuerung Heizung Mittelschulbereich)

Die Gesamtplanung würde dabei durch die Verwaltung (technisches Bauamt, Hr. Hauser) übernommen werden.

Folgende Bauteile sollen saniert werden:

- Fenster (inkl. Beschattung),
- Türen,
- Böden,
- Verkabelung (Elektro + LAN),
- Brandschottung,
- Brandmeldeanlage,
- Fluchtwege und Notausgänge,
- dezentrale Lüftung,
- Küche,
- Mess-Steuer-Regeltechnik,
- Physiksaal,
- Beseitigung der „Stolperfallen“ auf den Gängen im Grundschulgebäude,

- Telefonanlage in Kombination mit einem Schließsystem für die Außentüre,
- kleinere Maßnahmen im Außenbereich,
- Erweiterung Lehrerzimmer,
- Schaffung eines Archivs und eventuell die
- Aufzugsteuerung.

Die Substanz soll grundsätzlich nicht verändert werden. Ggf. soll die Vorbereitung zur Erweiterung/Ausgliederung der Mittagsbetreuung geplant und geschaffen werden. Hier fehlen noch Aussagen von Freistaat und Regierung zur Förderkulisse.

Beratung:

- Bereits erfolgte Sanierungsmaßnahmen in der Vergangenheit
- Geplante Sanierungsmaßnahmen
- Interimslösung der Brandmeldeanlage
- Möglicher Fördersatz von bis zu 50 % bei einer Investitionssumme von mind. 1 Mio. Euro
- Umsetzung durch die Verwaltung
- Kapazität der Verwaltung
- Zeitliche Einplanung in die geplanten Maßnahmen der VG
- Schätzung des Investitionsvolumen
- Bei Übernahme der Umsetzung durch das Bauamt verbessert sich die Steuermöglichkeit des Ablaufs und zudem resultiert daraus eine Kostenersparnis
- Unterstützung des FuKeEs als Generalübernehmer mittels Satzungsänderung zur wirtschaftlicheren Durchführung des Vergabeverfahrens.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung einer Generalsanierung in der Grund- und Mittelschule Furth grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten, Angebote für die Fachplaner (Brandschutz, Lüftungsplanung und Elektroplanung) einzuholen und den jeweiligen Planungsauftrag an den Bieter des wirtschaftlichsten Angebots zu erteilen sowie Fördermöglichkeiten zu akquirieren.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

7.1 Geschwindigkeitsmessung

Aus dem Gremium wird die Überprüfung des fließenden Verkehrs in der Hauptstraße Furth vorgeschlagen. Dies wird bei der nächsten Messung berücksichtigt.

7.2 Markierung Volleyballplatz

Es wird aus dem Gremium der Hinweis vorgebracht, dass die Markierung des Volleyballplatzes der Grund- und Mittelschule Furth erneuert werden sollte, da sich die derzeitige Markierung ablöst.
Die Firma Schober Erdbau GmbH erklärt sich bereit, die Markierung kostenlos zu erneuern. Die Ausführung erfolgt bei geeignetem Wetter, voraussichtlich im Frühjahr 2023.

7.3 Geh- und Radweg Waldkapelle

Da derzeit der Geh- und Radweg nahe der Waldkapelle nicht befahrbar ist, wird nachgefragt, wann dies wieder der Fall sein wird. Bgm. Andreas Horsche informiert darüber, dass nach Möglichkeiten zur Behebung des jetzigen Zustands eruiert werden.

7.4 Straßenbeleuchtung

Durch die Sanierungsarbeiten der Brücke fiel die Straßenbeleuchtung im Mündungsbereich der Siedlungsstraße in der Neuhauser Straße aus. Auf Nachfrage teilt Bgm. Andreas Horsche mit, dass die Beleuchtung seit geraumer Zeit wieder funktioniert.
Der Hinweis auf die Einhaltung der aktuellen Vorschriften zur Straßenbeleuchtung sowie bei Veränderungen der Straßenbeleuchtung werden an die Verwaltung weitergegeben.

7.5 Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Bgm. Andreas Horsche weist auf die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.12.2022 hin.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Andreas Horsche um 19:58 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Furth.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Andreas Horsche Erster Bürgermeister	Claudia Lange Schriftführung